



Belagsarbeiten an der Seebrücke

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Medienmitteilung

Luzern, 23. Juni 2017

Der Belag der Seebrücke muss infolge Spurrillenbildung erneuert werden. Diese Arbeiten starten am 3. Juli und dauern bis höchstens 29. Juli 2017. Dazu müssen im Wechsel zwei der insgesamt vier Fahrspuren gesperrt werden. Es wird deshalb im Stadtzentrum zu erheblichen Verkehrsbehinderungen und Staus kommen. Die Stadt bittet die Autofahrer, während der Bauzeit falls möglich auf den ÖV oder den Langsamverkehr umzusteigen oder das Zentrum grossräumig zu umfahren.

Im Sommer 2014 wurde der Belag auf der Luzerner Seebrücke erneuert. Bereits ein Jahr später zeigten sich erste Rillen im Belag, welche sich bis heute vertieft haben. Deformierungen in diesem Ausmass entsprechen nicht der normalen Abnutzung eines Strassenbelages. Gut sichtbar sind die Rillen auf der rechten Spur pro Fahrtrichtung, auf welcher auch die Busse fahren. Gemeinsam mit der Bauunternehmung wurde nach den Ursachen des Problems gesucht. Die entnommenen Proben zeigen keine Besonderheiten. Einzig die gegenüber der Norm seitens der Stadt verschärfte, vorgegebene Härte des eingebauten «Gussasphalt-Belags» konnte knapp nicht erreicht werden. Da keine Besonderheiten im Material oder im Einbau des Belags festgestellt wurden, wird dem neu einzubauenden Belag mehr Zeit zur Aushärtung gegeben. Dies bedeutet, dass der Belag nach dem Einbau auf der Seebrücke drei bis vier Tage auskühlen und aushärten kann – 2014 wurde die Brücke bereits nach einem Tag wieder für den Verkehr frei gegeben.

Mindestens zwei Wochen Bauzeit

In der ersten Woche ab dem 3. Juli 2017 wird der Belag auf den beiden äusseren Spuren der Seebrücke ersetzt. Während dieser Zeit gibt es für Velofahrer keine separate Velospur. In der zweiten Woche folgt der Belag der beiden inneren Spuren pro Fahrtrichtung. Die dritte Woche bis 29. Juli dient als Reserve, falls es wegen starken Regenfällen zu Verzögerungen kommen sollte. Die längere Sperrung erfolgt zugunsten der Qualität und soll eine erneute Spurrillenbildung nach zu kurzer

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 83 00
Fax: 041 208 85 59
E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch
www.kommunikation.stadtluzern.ch

Zeit durch eine zu frühe Belastung des eingebauten Belags vermeiden. Die Arbeiten werden im Rahmen der Garantie des Bauunternehmers ausgeführt.

Der Zeitpunkt für die Sanierung wurde ein Jahr im Voraus mit den Direktbeteiligten abgestimmt. Die Arbeiten sind auch auf das Blue Balls-Festival mit jährlich rund 100'000 Besuchern ausgerichtet – deswegen wird mit der Sanierung eine Woche vor Beginn der Sommerferien gestartet. Spielt das Wetter mit, ist die Sanierung der Seebrücke bis zum Auftakt der Festivals am 21. Juli 2017 grösstenteils abgeschlossen. Die Sommerferien eignen sich für die Arbeiten am besten, weil dann das hohe Verkehrsaufkommen auf der Seebrücke von sonst täglich 38'000 Fahrzeugen etwas kleiner ist.

Unnötige Autofahrten über Seebrücke meiden

Die Verkehrsbehinderung durch den Spurabbau wird grossräumig signalisiert. Trotzdem wird es im Stadtzentrum zu erheblichen Staus und Wartezeiten kommen. Die Stadt bittet die Autofahrer, während der Sanierung so wenig wie möglich über die Seebrücke zu fahren, den ÖV zu nehmen, auf den Langsamverkehr umzusteigen oder das Zentrum grossräumig zu umfahren.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen:

Stadt Luzern

Tiefbauamt

Michael Wägli, Leiter Projekte

Telefon: 041 208 85 42

E-Mail: michael.waegli@stadtluzern.ch

Erreichbar: Freitag, 23. Juni 2017, 11 bis 12 Uhr